

## Brauchen neuen Pflegebegriff

**Reutlingen. Grünen-Politiker aus Bund und Land und der stellvertretene Verdi-Landesbezirksleiter trafen sich jetzt zu einem arbeitsmarktpolitischen Gespräch.**

Zufrieden zeigten sich Martin Gross, stellvertretender Verdi-Landesbezirksleiter, Beate Müller-Gemmeke, Sprecherin für Arbeitnehmerrechte der Grünen- Bundestagsfraktion und Thomas Poreski, sozialpolitischer Sprecher der Grünen im Landtag, mit dem Landesprogramm "Gute und sichere Arbeit". Die von Grün-Rot entwickelten Instrumente ermöglichen Benachteiligten am Arbeitsmarkt neue Chancen und Perspektiven. Dazu gehören die geförderte Beschäftigung (Passiv-Aktiv-Tausch), die Teilzeitausbildung sowie die assistierte Ausbildung.

Die wissenschaftliche Begleitung und Begutachtung dazu war insgesamt positiv. Die neuen unabhängigen Erwerbslosenberatungszentren, zu denen auch die Reutlinger Arbeiterbildung gehört, werden sowohl von den Erwerbslosen als auch von Arbeitsagentur und Jobcenter als Bereicherung wahrgenommen. Poreski: "Hier hat sich ein konstruktives Verhältnis zwischen Arbeitsagentur und Erwerbsloseninitiativen entwickelt, das allen und insbesondere den Arbeitslosen zugutekommt."

Gross sprach die Investitionskosten von Krankenhäusern an. "Es dürfen keine Pflegestellen abgebaut werden, um Baustellen zu finanzieren." Hier habe Grün-Rot schon wichtige Schritte unternommen, obwohl die Investitionskosten noch lang nicht gedeckt sind. Ein wichtiger bundesweiter Schritt müsse nun sein, dass die Personalkosten separat und bedarfsgerecht ermittelt und ausgewiesen werden. Müller-Gemmeke plädierte dafür, dass der Pflegeberuf aufgewertet werden müsse. "Die Pflege braucht endlich die Anerkennung und Wertschätzung, die sie verdient. Notwendig ist deshalb ein einheitliches Personalbemessungsinstrument. Und wir brauchen endlich einen neuen Pflegebegriff und den Abbau von unnötiger Bürokratie. Nur so verbessern sich die Arbeitsbedingungen und nur so wird der aufziehende Fachkräftemangel gestoppt", resümierte Müller-Gemmeke.